

# Erklärung nach § 53 Abgabenordnung (AO)

Die Erklärung nach § 53 AO muss in jeder Rechtsschutzakte des Mitglieds vorliegen!

Stand: 11.2020

<b>1.</b>	<b>Persönliche Daten</b>	<b>Geschlecht:</b> <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
<b>1.1. Name, Vorname</b>	<b>1.2. Geb. Datum</b>	
<b>1.3. Anschrift (Straße, PLZ, Ort)</b>	<b>1.4. Telefonnummer</b>	
<b>1.5. Rechtsschutzversicherung</b> <input type="checkbox"/> Ja, ich bin rechtsschutzversichert. <input type="checkbox"/> Nein, ich bin nicht rechtsschutzversichert.		

<b>2.</b>	<b>Mitgliedsdaten</b>	
<b>2.1. Mitgliedsnummer</b>	<b>2.2. Eintrittsdatum</b>	
<b>2.3. VdK-Kreisverband</b>	<b>2.4. VdK-Rechtsabteilung</b>	

<b>3.</b>	<b>Nachweis der persönlichen Hilfebedürftigkeit gem. § 53 Abs. 1 AO</b>
<p>Besitzen Sie einen <b>Schwerbehindertenausweis</b>?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja. Bitte legen Sie eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bei und gehen Sie weiter zu Punkt 6. <input type="checkbox"/> Nein. Bitte beantworten Sie die nächste Frage.</p> <p>Haben Sie das <b>75. Lebensjahr</b> vollendet?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja. Bitte legen Sie eine Kopie des Personalausweises bei und gehen Sie weiter zu Punkt 6. <input type="checkbox"/> Nein. Bitte beantworten Sie die nächste Frage.</p> <p>Sind Sie <b>anerkannte/r Kriegsbeschädigte/r</b>?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja. Bitte legen Sie eine Kopie des Kriegsbeschädigtenausweises bei und gehen Sie weiter zu Punkt 6. <input type="checkbox"/> Nein. Bitte beantworten Sie die nächste Frage.</p> <p><b>Wenn Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten konnten, gehen Sie bitte direkt weiter zu Punkt 6. Ansonsten beantworten Sie bitte die nächste Frage:</b></p> <p>Erhalten Sie eine der folgenden <b>Leistungen?</b> (bitte Leistungsbescheid in Kopie beilegen)</p> <p><input type="checkbox"/> Leistungen nach dem SGB II (<b>Hartz IV</b>) <input type="checkbox"/> Leistungen nach dem SGB XII     (<b>Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung/ Hilfe zum Lebensunterhalt</b>) <input type="checkbox"/> <b>Wohngeld</b> <input type="checkbox"/> <b>Kinderzuschlag</b> (nicht Kindergeld!)</p> <p><b>Konnten Sie keine der Fragen von Punkt 3 mit Ja beantworten? Dann gehen Sie bitte weiter zu Punkt 4.</b></p>	

4.	<b>Nachweis der wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit gem. § 53 Abs. 2 AO i.V. § 28 SGB XII</b>		
<b>Folgende Einkommensgrenzen sind gültig für den Zeitraum 01.01.2021 – 31.12.2021</b>			
Mein Haushalt besteht aus _____ Personen. Meine/Unsere Nettoeinkünfte sind nicht höher als:			
Anzahl der Personen	Nettoeinkommen (bei mehreren Personen pro Zeile bitte zusammenrechnen)	Person im Haushalt	Nettofreibetrag nach § 28 SGB XII
		<b>Volljährige Alleinstehende</b> (Haushaltsvorstand/ Alleinstehende/ Alleinerziehende)	fünffacher Regelsatz, nicht höher als <b>2.230,00 €</b>
		<b>Volljährige Partner</b> (Ehe/ Partnerschaft/ Lebensgemeinschaft)	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.604 Euro</b> je Person
		<b>Volljährige in Einrichtungen / 18 bis 24-Jährige im Elternhaus</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.428 Euro</b> je Person
		<b>Kinder von 14 bis 17 Jahren</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.492 Euro</b> je Person
		<b>Kinder von 6 bis 13 Jahren</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.236 Euro</b> je Person
		<b>Kinder von 0 bis 5 Jahren</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1132 Euro</b> je Person
		_____ Euro <b>Gesamtbetrag</b>	

5.	<b>Bitte kreuzen Sie die folgenden Kästchen an, wenn eine der Aussagen auf Sie zutrifft:</b>
<input type="checkbox"/> Mein <b>Vermögen</b> kann nicht für den laufenden Unterhalt verwendet werden; insb. verfüge ich nicht über Vermögen mit einem Verkaufswert von über <b>15.000 Euro</b> .	
<input type="checkbox"/> Bei mir liegt eine wirtschaftliche Notlage vor z.B. durch einen Katastrophenfall, nähere Angaben:	
<input type="checkbox"/> Ich bin <u>nicht bedürftig</u> im Sinne der Abgabenordnung (AO).	

6.	<b>Unterschrift</b>
Die Nachweise habe ich dem zuständigen Sachbearbeiter zur Überprüfung vorgelegt. Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben.	
_____	_____
Datum, Ort	Unterschrift des Antragstellers/VdK Mitglieds
Ich habe die Angaben geprüft und die entsprechenden Nachweise eingesehen.	
	_____
	Unterschrift des Sachbearbeiters

Bitte lesen Sie die Erläuterungen zu dieser Erklärung.

# Erläuterungen zu der Erklärung nach § 53 Abgabenordnung (AO)

Der Sozialverband VdK ist eine gemeinnützige Organisation. Voraussetzung zum Erhalt der Gemeinnützigkeit ist der Nachweis nach §53 der Abgabenordnung (AO), dass zwei Drittel unserer Mitglieder, für die wir Rechtsmittelverfahren durchführen, hilfebedürftig sind. Zu den Rechtsmittelverfahren zählen Widersprüche, Klageverfahren und Berufungen. Sobald wir mehr als ein Drittel Verfahren führen für Mitglieder, die weder persönlich noch wirtschaftlich bedürftig sind im Sinne des § 53 der AO, werden wir umsatzsteuerpflichtig.

Aufgrund strenger Richtlinien von Seiten der Finanzbehörde sind wir verpflichtet, zur „Erklärung nach Maßgabe der Abgabenordnung (AO) § 53 Nr. 2“ entsprechende Einkommensnachweise der Finanzbehörde zur Verfügung zu stellen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit des VdK mit Ihren Angaben.

## **Punkt 3: Nachweis der persönlichen Hilfebedürftigkeit**

Wenn Sie eine der Fragen mit „Ja“ beantworten können, legen Sie bitte eine Kopie des entsprechenden Ausweises oder Leistungsbescheides vor und gehen Sie weiter zur Unterschrift.

Falls Sie keine der oben aufgeführten Fragen mit „Ja“ beantworten können, beantworten Sie bitte die Fragen zur wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit.

## **Punkt 4: Nachweis der wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit**

### **Erläuterung:**

Eine wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit liegt vor, wenn das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder den jeweiligen Freibetrag nicht übersteigt und Sie auch über kein Vermögen von mehr als 15.000 Euro verfügen.

Der Freibetrag richtet sich nach der Anzahl aller Haushaltsmitglieder und deren Alter. Bitte geben Sie die Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder an. Bei mehreren Personen in einer Zeile rechnen Sie bitte die Beträge zusammen.

### **Einkünfte sind insbesondere:**

Renten in voller Höhe; Zinsen; Dividenden; sonstige Einkünfte aus Kapitalvermögen in voller Höhe; Mieteinnahmen; Pachten u.ä.; Lohn- und Gehaltsbezüge; Unternehmensgewinne; ausländische Einkünfte; alle weiteren Einkünfte im Sinne des Einkommenssteuergesetzes; Wohngeld; Kindergeld; Unterhaltsbezüge und Unterhaltsansprüche.

### **Nicht zu den Einkünften zählen:**

Leistungen der Sozialhilfe und Unterhaltsleistungen bis zur Höhe der Sozialhilfe, wenn ohne die Unterhaltsleistung Sozialhilfeberechtigung bestehen würde.

**Beispiel:**

Die Antragstellerin Frau M. ist verheiratet und hat drei Kinder (16, 14 und 12 Jahre). Frau M. erhält eine Rente von 800 Euro netto, Herr M. ist berufstätig und verdient 2.200 Euro netto. An Kindergeld stehen Familie M. für das erst- und zweitgeborene Kind je 219 Euro zu, für das drittgeborene Kind 225 Euro. Weitere Einkünfte werden zurzeit nicht bezogen.

Mein Haushalt besteht aus 5 Personen. Meine/Unsere Nettoeinkünfte sind nicht höher als:

Anzahl der Personen	Nettoeinkommen (bei mehreren Personen pro Zeile bitte zusammenrechnen)	Person im Haushalt	Nettofreibetrag nach § 28 SGB XII
		<b>Volljährige Alleinstehende</b> (Haushaltsvorstand/ Alleinstehende/ Alleinerziehende)	fünffacher Regelsatz, nicht höher als <b>2.230 Euro</b>
2	800 Euro + 2.200 Euro = 3.000 Euro	<b>Volljährige Partner</b> (Ehe/ Partnerschaft/ Lebensgemeinschaft)	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.604 Euro</b> je Person
		<b>Volljährige in Einrichtungen / 18 bis 24-Jährige im Elternhaus</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.428 Euro</b> je Person
2	219 Euro + 219 Euro = 438 Euro	<b>Kinder von 14 bis 17 Jahren</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.492 Euro</b> je Person
1	225 Euro	<b>Kinder von 6 bis 13 Jahren</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1.236 Euro</b> je Person
		<b>Kinder von 0 bis 5 Jahren</b>	vierfacher Regelsatz, nicht höher als <b>1132 Euro</b> je Person
	<b><u>3.663 Euro</u></b>	<b>Gesamtbetrag</b>	

Die Familie M. hat in keiner Zeile ein Einkommen, das über dem Regelsatz liegt. Auch hat sie insgesamt ein Nettoeinkommen von 3.663 Euro und liegt damit unter ihrem Freibetrag für die Hilfebedürftigkeit von 7.428 Euro. Nun muss noch im nächsten Schritt das Vermögen geprüft werden.

**Vermögen über 15.000 Euro:**

Bitte kreuzen Sie diesen Punkt an, wenn Ihr Vermögen nicht für den Unterhalt verwendet werden kann oder unter 15.000 Euro liegt. Zu dem Vermögen zählen nicht Erinnerungsstücke, Hausrat, ein selbstbewohntes Haus oder eine selbstbewohnte Eigentumswohnung sowie Rücklagen für eine angemessene Altersversorgung.

**Wirtschaftliche Notlage, z.B. durch Katastrophenfall:**

Ist bei Ihnen eine wirtschaftliche Notlage durch z.B. einen Katastrophenfall eingetreten, erläutern Sie bitte kurz den Fall.

**Nicht bedürftig im Sinne der Abgabenordnung:**

Wenn keiner der oberen Punkte erfüllt ist, liegt im Sinne der AO keine Hilfebedürftigkeit vor. Dann kreuzen Sie bitte an, dass Sie nicht bedürftig im Sinne der Abgabenordnung sind. Die Beratung bleibt in der Regel davon unberührt.

➔ **Bitte unterschreiben Sie die Erklärung.**  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**